

## Kapitel 5

---

### Persönlichkeitsentfaltung und Förderung durch den sozialistischen Staat

#### 5.1. Grundlagen und Anforderungen an die Persönlichkeitsentwicklung

Das Hauptanliegen sozialistischer Gesellschaftsgestaltung ist die freie Entfaltung des Menschen. Die Arbeiterklasse errichtet und nutzt ihre politische Macht, um Schritt für Schritt „*alle Verhältnisse umzuwerfen*, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist“<sup>1</sup>. Sie errichtet und nutzt diese Macht, um solche gesellschaftlichen Verhältnisse zu gestalten, in denen der Mensch seine persönlichen Kräfte als gesellschaftliche Kraft begreift und bewußt einsetzt. Darin kommt das humanistische Wesen sozialistischer politischer Macht sinnfällig zum Ausdruck. Die Klassiker des Marxismus-Leninismus zielen mit allen ihren Analysen gesellschaftlicher Verhältnisse stets auf die Befreiung des Menschen aus der Unterworfenheit unter ihm fremde gesellschaftliche Mächte, auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit im Kollektiv gleichberechtigter Menschen, die durch bewußtes Zusammenwirken ihre Kräfte für gemeinsame grundlegende Ziele einsetzen: für die immer bessere Befriedigung ihrer materiellen und geistigen Bedürfnisse.

Der erste Schritt in der Arbeiterrevolution, so steht es schon im „Manifest der Kommunistischen Partei“, ist die Erhebung des Proletariats zur herrschenden Klasse, die Erkämpfung der Demokratie. Die Herausbildung der neuen Gesellschaft führt in einem langen historischen Prozeß zur Aufhebung aller Klassenunterschiede. „An die Stelle der alten bürgerlichen Gesellschaft mit ihren Klassen und Klassegegensätzen tritt eine Assoziation, worin die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist.“<sup>1 2</sup> Wohlüber-

1 K. Marx/F. Engels, Werke, Bd. 1, Berlin 1983, S.385.

2 K. Marx/F. Engels, Werke, Bd.4, Berlin 1983, S.482.